



# Scholle Anzeiger



**Vor unserer  
Geschäftsstelle**



**Wohnen im  
Grünen**



**Sanierte Wohnung im  
Schlettauer Weg**

# Inhalt

Vorwort.....	3
29. Generalversammlung .....	4
Die Technik informiert .....	5
Im Interview Beate Gellert .....	8
Herzlichen Glückwunsch!.....	8
Unsere Mietergärten.....	9
Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren .....	10
Heiz- und Betriebskosten .....	10
Aktion „Mein Zuhause“ .....	10
Richtig Lüften in der kalten Jahreszeit .....	11
55. Parkfest .....	12
Schlüssel & Schlüsselverlust.....	13
Umbau unserer ehemaligen Geschäftsstelle .....	13
Wohngeldantrag: Wir helfen gern!.....	14
Unser Wasserplatz .....	14
Aktuelle Hinweise aus den Polizeiberatungen .....	15
Gut zu wissen.....	16
Zum Weitersagen .....	16
Wussten Sie schon, dass .....	16
Wir in den Gremien der Genossenschaft für Sie .....	17
Kontaktdaten .....	18
Telefonverzeichnis für Havarien, Störungen und Notdienste.....	19



# Vorwort

Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

waren das nicht wunderschöne Sonnentage, die wir in den vergangenen Wochen genießen konnten? Zeit für Spaziergänge durch die bunt gefärbte Natur oder für einen kurzen Urlaubstrip, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Wir hoffen, Sie haben Kraft und Energie für die nächsten Monate getankt.

In unserem diesjährigen „Scholle Anzeiger“ stehen Maßnahmen im Mittelpunkt, die dazu beitragen, unser Umfeld und unser genossenschaftliches Wohnen weiter zu verbessern.

Diese reichen von der Errichtung neuer Briefkastenanlagen, der Sanierung von Rohrleitungsanlagen bis hin zur Fassadenreinigung. Wir stellen Ihnen die Vielzahl der Maßnahmen im Einzelnen vor.

Wir können für Sie nur so aktiv sein, weil Sie uns auf unseren alljährlichen Generalversammlungen zu diesen Vorhaben Ihre Zustimmung erteilen. Auch in diesem Jahr war sie wieder ein Höhepunkt im Leben unserer Genossenschaft. Sie fand unter reger Beteiligung im Ruderhaus Böllberg statt. Wir berichten in dieser Ausgabe ausführlich darüber.

Gut vernetzt ist Ihre „Eigene Scholle“ eG. Um beispielsweise das alljährliche Parkfest organisieren und durchführen zu können, brauchen wir viele Mitstreiter, die uns dabei unterstützen. Mit Frau Beate Gellert, Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhaus e.V., kommt in der diesjährigen Ausgabe die Hauptverantwortliche für das Gelingen dieses größten Festes im Süden von Halle zu Wort.

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal ausdrücklich bei unseren jüngsten „Scholle-Mitgliedern“ bedanken. Wir hatten in unserer letztjährigen Ausgabe zum Gestaltungswettbewerb „Mein Zuhause“ aufgerufen. Uns erreichte eine Vielzahl von gemalten und toll gestalteten Bildern. Von einer Jury wurden die Preisträger ermittelt und die Zoo-Gutscheine überreicht. Vielen Dank für Euer großes Interesse.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen! Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand  
Dr.-Ing. Markus Tautz



# 29. Generalversammlung

Ein Höhepunkt im Kalender unserer Genossenschaft - unsere alljährliche Generalversammlung. Am 21. Juni 2023 wurden die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 unseren Mitgliedern anschaulich präsentiert. Viele Mitglieder nahmen unsere Einladung an und fanden sich zusammen mit Aufsichtsrat und Vorstand im Ruderhaus Böllberg ein. Die Einladung sowie die Beschlussvorlagen wurden im Vorfeld allen Mitgliedern entsprechend zugesandt.

Für den Vorstand erläuterten die Leiterin der kaufmännischen Abteilung Frau Reiß-Wunderling und Vorstand Dr. Tautz ausführlich die positiven Ergebnisse und die Vielzahl der durchgeführten Maßnahmen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die Vorsitzende des Aufsichtsrates Frau Kopp schilderte die umfangreichen Kontrollaufgaben und Aktivitäten des Gremiums im abgelaufenen Berichtszeitraum. Im Anschluss warb sie um ein positives Votum für die zur Abstimmung stehenden Beschlüsse. Im Verlauf der Veranstaltung wurde allen Beschlüssen einstimmig zugestimmt. Ein großer Vertrauensbeweis für die Gremien unserer Genossenschaft!

Auf unserer diesjährigen Zusammenkunft verabschiedete sich aus Altersgründen, nach über 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Genossenschaft unser langjähriger Aufsichtsrats- und Vorstandsvorsitzender Herr Volker Enders von diesem Gremium. Sein Wirken über so einen langen Zeitraum war ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche und stabile Entwicklung unserer Wohnungsbaugenossenschaft. Herrn Enders wünschen wir alles Gute, vor allem Gesundheit und Zeit, seinen Hobbys nachzugehen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ließen wir unsere diesjährige Zusammenkunft ausklingen.

## Beschluss Nr. 01/2023 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022

Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 48.292.561,86 €, einem Jahresüberschuss in Höhe von 670.190,71 € und dem Anhang fest.

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 02/2023 – Bestätigung Bericht des Vorstandes

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 03/2023 – Bestätigung Bericht des Aufsichtsrates

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 04/2023 – Entlastung des Vorstandes

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 05/2023 – Entlastung des Aufsichtsrates

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 06/2023 – Neuwahl zum Aufsichtsrat (Frau Heike Metz)

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0

## Beschluss Nr. 07/2023 – Investitionsplanung bis 2026

Ja - 61    Nein - 0    Enthaltungen - 0



# Die Technik informiert

Auf unseren Generalversammlungen haben wir immer wieder darauf verwiesen, welchen wichtigen Punkt die beschlossenen Instandhaltungsmaßnahmen planmäßig einnehmen.

Dabei stellt die Komplettsanierung von Wohnungseinheiten den Schwerpunkt unserer Arbeit dar. Hier sind es oft mehrere Gewerke wie Fußböden, Türen, Malerarbeiten und Sanitärarbeiten, die im Mittelpunkt stehen. Wie schön das Ergebnis dann sein kann, zeigen die Abbildungen.

Der Umfang der Arbeiten wird aber im Moment von den drastisch gestiegenen Preisen auf dem Handwerkersektor begrenzt. Gleichzeitig haben bestimmte Materialien lange Lieferfristen.

Dazu kommen noch Kapazitätsengpässe bei unseren Handwerkern. All diese Umstände erschweren unserer Abteilung Technik die zügige Abwicklung dieser Aufträge und damit die Neuvermietung.

Trotzdem werden wir diesen Weg der planmäßigen Instandsetzung des gesamten Wohnungsbestandes kontinuierlich weiter beschreiten.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, sollten Sie Mängel in Ihren „vier Wänden“ feststellen und natürlich auch im Haus, informieren Sie uns schriftlich darüber. Werfen Sie uns eine Reparaturanzeige in den Briefkasten, dann können wir Ihren Wunsch aufnehmen und die notwendigen Arbeiten einplanen.



## Leitungssanierungen in Kellerräumen

In den letzten Jahren hatten wir in unseren Beständen verstärkt Wasserrohrbrüche in den Kellerbereichen zu verzeichnen. Diese sind auf spröder werdendes Material unserer Kalt- und Warmwasserleitungen zurückzuführen. Immer ein großes Ärgernis für Sie, wenn Keller und das Inventar dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, die betreffenden Leitungen beginnend ab Herbst 2023 abschnittsweise auszutauschen. Diese Arbeiten werden sich über mehrere Jahre erstrecken. Beginnen werden wir mit den Leitungen im

Rockendorfer Weg 74 – 76 und betreffen weite Teile unseres Wohnungsbestandes.

Dazu müssen auch Ihre Kellerräume betreten werden. Daher bitten wir Sie, dem von uns beauftragten Unternehmen den Zugang zu Ihren Kellerräumen und den sich darin befindlichen Leitungen zu gewähren.

Wir werden Sie durch Aushänge über den Beginn der Arbeiten rechtzeitig informieren.

Parallel dazu bieten wir für jeden Bauabschnitt Informationsveranstaltungen an.

## Fensterwartungen

Nach Rücksprache mit den Fachfirmen haben wir uns entschlossen, Dachflächenfenster, Terrassen- und Balkontüren sowie Fenster in regelmäßigen Abständen warten zu lassen. Dazu haben wir einen entsprechenden Wartungsvertrag abgeschlossen, der auch eine entsprechende Bestandsdokumentation beinhaltet. Diese Maßnahmen werden sich in Etappen über den gesamten Wohnungsbestand erstrecken.

Wir möchten jedoch in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass zu einer korrekten Fensterreinigung durch unsere Mieter, auch die Fensterrahmen und Gummidichtungen gehören. Diese werden durch die Unternehmen im Rahmen der Wartung nicht mit gereinigt.



## Sanierung von Treppenhäusern

Unsere Hauseingänge und Treppenhäuser sind ein erstes Aushängeschild für uns und neue Interessenten am Wohnen bei uns.

Nicht in allen Fällen weisen sie einen Zustand auf, wie Sie und wir uns das vorstellen.

Aus diesem Grund haben wir in den Beschlüssen auf unseren Generalversammlungen die Sanierung langfristig im Blick.

Der Vorstand unserer Genossenschaft hat zusammen mit der Geschäftsstelle beschlossen, im Rockendorfer Weg 72 und 73 mit den Sanierungsarbeiten in diesem Jahr zu beginnen.

Wir werden die Treppenhäuser mit einem neuen Anstrich versehen, den Bodenbelag erneuern und da, wo noch nicht geschehen, auch die Wohnungseingangstüren erneuern.

Vorbild dabei ist die gelungene Umgestaltung unserer Treppenhäuser in der unteren Diesterwegstraße. Die positive Resonanz hat uns darin bestärkt, das aufgestellte Konzept aufrechtzuerhalten, zu ergänzen und auch in den in Frage kommenden Häusern umzusetzen.

Wir bitten alle Mieter bereits jetzt um Ihr Verständnis bei auftretenden Einschränkungen.

Wir werden Sie durch Aushänge über den Beginn der Arbeiten rechtzeitig informieren.

Parallel dazu bieten wir für jedes Treppenhaus und jeden Bauabschnitt Informationsveranstaltungen an.

## Neue Briefkastenanlagen im Dörstewitzer Weg

Im Rahmen der planmäßigen Erneuerung unserer Bestände im Inneren und Äußeren haben wir damit begonnen, Briefkastenanlagen zu erneuern. Funktionell unterscheiden sie sich kaum von unseren älteren Modellen. Mit der neuen Farbgebung möchten wir erreichen, dass sie möglichst lange in einem optisch ansehbaren Zustand verbleiben und wir alle Freude daran haben.

Mit einem zweiten Einschub an jedem Einwurf besteht die Möglichkeit, in einem einheitlichen Design und Platzierung über das Einwerfen von Werbung individuell zu entscheiden.



## Fassadenreinigung

Seit geraumer Zeit können wir an einigen unserer Häuser starke Verschmutzungen des Wärmedämmputzes durch Algen verzeichnen. Es zeichnet sich eine dunkle Verfärbung auf der gesamten Oberfläche ab.

In Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Fassadenreinigungsunternehmen konnten wir ohne Gerüststellung erreichen, dass, nachdem wir in den Vorjahren bereits Putzoberflächen im Radeweller Weg schnell und kostengünstig reinigen konnten, nun Oberflächen in der Diesterwegstraße und im

Rockendorfer Weg wieder hell und freundlich erstrahlen.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang auch für Ihr Verständnis rund um die angefallenen Arbeiten recht herzlich bedanken.

In den nächsten Jahren werden wir diese Reinigungsarbeiten punktuell, da, wo es notwendig ist und es unsere Konzeption vorsieht, fortführen.



# Im Interview: Beate Gellert

Interview mit der Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhaus e.V.

## „Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien“

Zum diesjährigen Fest im Pestalozzipark haben wir uns mit Beate Gellert verabredet.

Sie begrüßt uns mit dem Satz „Aber viel Zeit habe ich nicht, ich muss schauen, ob alles wie geplant läuft.“ Umtriebig und sich immer für die Belange der Kinder und Jugendlichen hier im Süden einsetzend, so kennen wir sie seit vielen Jahren.

Begonnen hat alles 1994 mit einer Eltern-, Erzieher- und Lehrer\*inneninitiative zur Gründung eines Vereins zur Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Heute gehören zum Verein fünf Einrichtungen, davon eine Kinder- und Jugendfreizeitanstalt, zwei Kindertagesstätten, ein Hort, das Familiencafé „Völkchen“ sowie ambulante und teilstationäre (Tagesgruppe) Hilfen zur Erziehung. Zudem ist das Kinder- und Jugendhaus auf den Arbeitsfeldern Schulsozialarbeit, Migrations- und Integrationsarbeit, der Gemeinwesenarbeit sowie in verschiedenen Netzwerken der Stadt Halle (Saale) aktiv tätig.

Und so versteht Frau Gellert auch das Ziel des Hauses „Kinder, Jugend und Familie – alle unter einem Dach“.

Um für die Kinder und Jugendlichen der Stadt noch mehr zu bewirken, ist sie darüber hinaus als Stadträtin Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Unterausschuss Jugendhilfeplanung aktiv. In diesem Sinn unterstützt sie den Aufbau von genera-



tionsübergreifenden Familienzentren, von Räumen für die Jugendkultur und eine gut strukturierte und akteursübergreifende Netzwerkarbeit, um hier aktiv das Präventionskonzept der Stadt erfolgreich und nachhaltig umzusetzen.

Wir als Genossenschaft unterstützen die Aktivitäten des Kinder- und Jugendhauses nach Kräften. So sind wir nicht nur langjähriger Partner und Unterstützer des Festes im Pestalozzipark, sondern auch Förderer von Aktionen des Kinder- und Jugendhauses nach innen und außen.

So zeigt sich gelebtes Miteinander tagtäglich, was uns als Genossenschaft auszeichnet und mit Menschen wie Frau Gellert verbindet.

## Herzlichen Glückwunsch!

Mit großer Freude haben wir erfahren, dass Frau Monique Trappiel, als Landessiegerin der Gesellinnen und Gesellen der Bäckerinnung Sachsen-Anhalt den dritten Platz bei der „Deutschen Meisterschaft der Bäckerjugend“ erreicht hat.

Für sie und ihren Meister Stefan Kirn eine Bestätigung ihrer hervorragenden Arbeit und uns macht es stolz, dass so ein tolles und erfolgreiches Team in unserem Quartier zu Hause ist.

Herzlichen Glückwunsch!





# Unsere Mietergärten

Plätze im Grünen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und auch unsere Mietergärten werden immer mehr nachgefragt. Eine Tatsache, die uns alle über die Maßen erfreut, hilft sie doch, unser Umfeld noch ein Stück grüner werden zu lassen. Mietergärten werden in der Genossenschaft kostenlos zur Verfügung gestellt. Doch gilt es, bei der Bewirtschaftung eines Mietergartens einige Regeln zu beachten.

Möchte ein Mieter beispielsweise eine bei Abschluss des Nutzungsvertrages bereits bestehende Bepflanzung, einzelne Bäume oder Büsche entfernen, muss er dies mit der Geschäftsstelle absprechen. Gleiches gilt auch für die Neugestaltung eines Mietergartens. Dafür sollte der Mieter vorab die Zustimmung der Genossenschaft einholen. Pflanzte er eigene Büsche und Bäume, bleiben diese in seinem Besitz und er muss sie bei einem eventuellen Auszug auch wieder ordnungsgemäß entfernen, sofern ein möglicher Nachmieter oder die GWG die Bepflanzungen nicht übernimmt. Gleiches gilt für das Aufstellen von Gewächshäusern, Schuppen o.ä.

Weiterhin gilt, dass die Genossenschaft für die Zaunanlagen außen an den Wirtschaftswegen zuständig ist, im Inneren und auch für die Zäune sind unsere Mieter selbst verantwortlich.

Sollte ein Mieter seinen Mietergarten nicht ordnungsgemäß pflegen oder mehr pflegen können und diesen verwildern lassen, dann hat ein Vermieter das Recht, diese Pflege durch eine Fachfirma ausführen zu lassen. Die Gartenpflege ist für den Vermieter umlagefähig und kann somit auf den einzelnen Mieter über die Betriebskosten umgelegt werden.

Aus diesem Grund bitten wir alle Mieter, auf ihre Mietergärten zu achten und diese zu pflegen. Und sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, diesen zu bewirtschaften, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Geschäftsstelle - wir finden zusammen eine Lösung!

Denken Sie daran, ein ungepflegter Garten ist kein schöner Anblick, weder für Sie, Ihre Nachbarn noch für Ihr ganzes Wohnumfeld.



# Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren

Einige unserer älteren Mitglieder sind auf die Hilfe von Rollatoren angewiesen. Wir wissen um die Schwierigkeiten, diese in die Wohnung zu transportieren.

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit an, Rollatorenboxen vor dem Haus zu mieten, um die Mobilitätshilfen darin sicher „zu parken“. An geeigneten Standorten errichten wir abschließbare Metallunterstände, die das Handling erleichtern sollen.

Dieser Service kostet für unsere Mitglieder 10 € im Monat. Bei Bedarf sprechen Sie uns bitte an.



# Heiz- und Betriebskosten

Die Abrechnungen für die Betriebskosten des Jahres 2022 müssten nun alle unsere Mitglieder erreicht haben.

An der Stelle gilt es Danke all denen zu sagen, die durch die freiwillige Erhöhung ihrer Vorauszahlungen dazu beigetragen haben, dass sich Ihre und unsere Abrechnungen auf einem soliden Niveau eingepegelt haben.

Viele von Ihnen sind nun in der komfortablen Situation, dass Sie, auch durch Einsparungen am Ener-

gieverbrauch in Ihrer Wohnung, eine Rückzahlung von uns erwarten können.

Was gibt es zum Jahr 2023 zu sagen. Rückwirkend sind seit Januar Strom- und Gaspreisbremsen in Kraft getreten, die die Preise für 80 Prozent des erwarteten Verbrauchs begrenzen. Diese gelten vorerst bis zum 31. Dezember dieses Jahres.

Es gilt nach wie vor keine Entwarnung, Energiesparen lohnt sich!

# Aktion „Mein Zuhause“

In der letztjährigen Ausgabe unseres Scholle-Anzeigers riefen wir zu einer Aktion für unsere Jüngsten auf. „Was gefällt mir an meinem Zuhause, was gefällt mir an der „Eigenen Scholle“?“.

Wir erhielten ganz unterschiedliche Motive von unseren jüngsten Scholle-„Mitgliedern“.

**An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die eingegangenen Einsendungen bedanken.**

Die schönsten wurden von einer Jury prämiert und die ausgelosten Zoo-Gutscheine übergeben. Eine tolle Aktion, die wir zu gegebener Zeit wiederholen werden.



# Thema: Richtig Lüften in der kalten Jahreszeit

Immer wieder werden wir von Hausgemeinschaften um Rat gefragt, wie im Winter die Wohnungen, Treppenhäuser und Keller zu lüften sind.

## Wohnräume

Das Umweltbundesamt empfiehlt für Wohnräume, auch bei kalten Außentemperaturen im Herbst und Winter, **zwei- bis dreimal täglich** zu lüften. Lüften Sie niemals mit gekippten Fenstern! Fenster auf Kipp, das ist im Winter die schlechteste Lösung. Der Luftaustausch dauert ewig und die Fensterlaibung kühlt stark aus. Das begünstigt die Schimmelbildung. Also immer Stoßlüften, damit der Luftaustausch so schnell und energiesparend wie möglich vonstattengeht. Am effektivsten ist dabei das Querlüften. Dabei werden die gegenüberliegenden Fenster ganz geöffnet.

### Wie lange lüften im Winter?

Schon 5 Minuten Stoßlüften reichen in den Wintermonaten für einen Luftaustausch. Dabei die Heizkörper abdrehen.

### Wie oft lüften im Winter?

Feuchtigkeit aus Bad und Küche wird am besten sofort rausgelüftet, die Feuchtigkeit in den Schlafräumen direkt nach dem Aufstehen. Darüber sollten die Fenster mindestens drei Mal am Tag zum Lüften geöffnet werden. In komplett sanierten Häusern mit dichten Fenstern und Dämmung muss unbedingt auch das Lüftungsverhalten angepasst werden!

## Treppenhaus

Was für die Wohnung gilt, das gilt auch für das Treppenhaus. Um das Treppenhaus ideal zu lüften, sollte morgens die Eingangstür und ein Fenster im obersten Stockwerk für einige Minuten geöffnet werden. Dadurch können stickige Luft und Schadstoffe entweichen und es bildet sich ein Luftkanal, der zusätzlich Kühlung verschafft. Richtiges Lüften im Treppenhaus eines Mehrparteienhauses erfordert eine Querlüftung bei geöffneten Fenstern oben und unten. Im Winter sollte man lüften, wenn es draußen kühler ist, um die Feuchte abziehen.

## Keller

### Wann lüften und wann nicht?

Am wichtigsten ist, die Zeiten zu meiden, wo es außerhalb des Kellers wärmer ist als im Keller selbst. Das ist an heißen Sommertagen der Fall. Dort sollte nur kurz in den frühen Morgenstunden oder in den späten Abendstunden gelüftet werden. Genau umgekehrt ist es im Winter. Wenn es im Keller durch die Raumtemperatur wärmer ist als draußen, sollte vor allem gelüftet werden. Zu diesen Zeiten werden auch feuchte Keller gut getrocknet.

### Erklärung

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte Luft. Wenn im Sommer die wärmere Luft in den feuchten Keller dringt und dort abkühlt, schlägt sich die überschüssige Feuchtigkeit als Kondenswasser an den Kellerwänden nieder. Das kann zu schweren Feuchtigkeitsschäden führen. Umgekehrt sollte im Winter die wärmere Luft aus dem Keller herausgelüftet werden. Die kältere eindringende Luft kann auch überschüssige Feuchtigkeit aufnehmen, die die Kellerwände abgeben. Dadurch trocknen Keller besser aus.

### Wie oft lüften?

Die Keller sollten möglichst häufig gelüftet werden, durch Öffnen und wieder Schließen der Fenster. Wie oft ein Lüften notwendig ist, lässt sich am besten durch die Messung der Luftfeuchtigkeit im Keller herausfinden. Sie sollte nie über 60% liegen. An heißen Sommertagen sollten die Kellerfenster geschlossen werden.

### Wie lange lüften?

Auch hier ist das Maß die Luftfeuchtigkeit: es sollte immer so lange gelüftet werden, bis die Luftfeuchtigkeit auf deutlich unter 60% gesunken ist.

**Im Winter sollte die Lüftungsdauer bei starken Minustemperaturen stark beschränkt werden, damit der Keller nicht vollständig auskühlt und Wasserrohre einfrieren könnten.**

# 55. Parkfest

Vom 1. bis 3. September wurde nunmehr das Parkfest im Pestalozzi-Park rund um das Tallin zum 55. Mal gefeiert. Seit die GWG „Eigene Scholle“ eG gemeinsam mit dem „Kinder- und Jugendhaus“ eV das Fest im Jahr 1999 wiederbelebt haben, hat es sich zu einer festen Größe für die Anwohner unserer Stadt Halle (Saale) entwickelt.

Dieses Fest wird ausschließlich von Sponsoren und Spenden finanziert. Es ist gelungen, die Kräfte aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Gemeinwesen zu bündeln und zu vernetzen, um das seit 1966 bestehende Fest als Höhepunkt und zugleich größtes Fest dieser Art im Süden von Halle aufrecht erhalten zu können.

Um das Fest langfristig auf ein solides Fundament zu stellen, wurde 2018 der „Pestalozzi-Parkfestverein“ eV gegründet, den unsere Genossenschaft aktiv unterstützt.

Bereits am Freitagabend waren für unsere Jüngsten das Abendprogramm und der Familienspielfilm ein echter Höhepunkt, während die Älteren bei sommerlichen Temperaturen die Woche ausklingen ließen.

Am Samstag begann das Fest mit einem bunten Bühnenprogramm. Höhepunkt war dabei der Auftritt des Sängers Markus, vielen bekannt als Star der Neuen Deutschen Welle.

Auch unsere Genossenschaft war traditionsgemäß mit einem Stand vertreten. Wir beantworteten viele Fragen rund um das Thema Wohnen in der Genossenschaft und zu unseren Um- und Neubauten. Bei der „Eigene Scholle“ standen in diesem Jahr aber unsere jüngsten Besucher im Mittelpunkt. Sie konnten Baumwollbeutel der Genossenschaft nach ihren Vorstellungen farblich gestalten und anschließend den Eltern stolz präsentieren. Eine Idee, die gut angenommen wurde.

Mit der Gruppe Luxusrausch wurde dann in den Abend gestartet, den eine Lichtershow abrundete. Auch am Sonntag kamen viele Besucher zu den unterschiedlichen Angeboten auf ihre Kosten. Blasmusik, Skat, Schach und andere Aktivitäten rundeten ein gelungenes Fest ab.

Ein Dankeschön allen an der Organisation beteiligten Firmen, Personen und Vereinen für dieses tolle Fest!



# Schlüssel & Schlüsselverlust



Jeder Mieter ist für eine sichere Aufbewahrung seiner ihm übergebenen Schlüssel selbst verantwortlich. Er übernimmt vollumfänglich die Haftung für den Gebrauch der erhaltenen Schlüssel und trägt die Folgen, die sich aus einem Verlust der Schlüssel ergeben.

Kosten, die durch Beschädigung oder Verlust dieser Schlüssel entstehen, gehen zu Lasten des Schlüsselempfängers.

Bei Verlust melden Sie sich bitte umgehend in der Geschäftsstelle und stellen Sie einen Antrag auf den Erhalt neuer Schlüssel, die für Sie kostenpflichtig sind.

Sollte es doch einmal dazu kommen, dass die übergebenen Schlüssel nicht mehr auffindbar sind, möchten wir einen Ratschlag unseres Rechtsanwaltes weitergeben.

Versehen Sie Ihre Schlüssel mit Ihrer Handynummer. So kann man Sie gegebenenfalls kontaktieren und größerer finanzieller Schaden kann eventuell vermieden werden.

# Umbauarbeiten in unserer ehemaligen Geschäftsstelle

Mit dem Umzug der Geschäftsstelle in unsere Schule begannen gleichzeitig die Überlegungen zur neuen Nutzung der alten Räumlichkeiten im Angersdorfer Weg 23.

Der Vorstand stand vor der Frage „Schaffen wir neuen zusätzlichen Wohnraum oder wollen wir mit dem Umbau einer Gewerbeansiedlung in diesen Räumlichkeiten eine Chance geben?“ Aufgrund der nachgefragten Wohnlage wurde eine Entscheidung zur Nutzung als Wohnraum getroffen.

Nach umfangreichen Vorplanungsarbeiten, die durch die Nutzungsänderung notwendig wurden, begannen im September 2023 dann die eigentlichen Umbauarbeiten. Gegenwärtig kommen die einzelnen Gewerke gut voran, was die Aufnahme zeigt.

Nach Abschluss der Arbeiten 2024 werden zwei Wohnungen entstanden sein, wovon eine ein barrierearmes Wohnen ermöglichen wird.



# Wohngeldantrag: Wir helfen gern!

Hohe Kosten für Energie, steigende Lebenshaltungskosten, Schwierigkeiten beim Bezahlen der Miete...

Viele wissen nicht, dass das neue Wohngeld Plus für Haushalte mit geringem Einkommen für Entlastung sorgen kann.

Wenn Sie Fragen zum Thema Wohngeldantrag haben oder Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare benötigen, zögern Sie nicht, nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir helfen gern!

**Wohngeldantrag für den Mietzuschuss**

Erstantrag
  Weiterleistungsantrag
  Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer / Aktenzeichen  
 (bitte eintragen, falls bekannt)

Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel

**Ihre persönlichen Angaben**

1 Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname(n) Geburtsdatum und -ort Geschlecht  
 m  w  divers  k.A.

Staatsangehörigkeit(en) E-Mail-Adresse (freiwillig) Telefonnummer (freiwillig)

 Für Antragsteller/innen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltsstatus ein.

**Familienstand**

ledig  verheiratet  getrennt lebend  geschieden  verwitwet  
 eingetragene Lebenspartnerschaft  nichteheliche Lebensgemeinschaft

**Erwerbsstatus**

Arbeitnehmer/in  Selbständiger  Auszubildende/r oder Student/in  
 Rentner/in oder Pensionär/in  zurzeit arbeitslos  sonstige Nichterwerbsperson

## Unser Wasserplatz im Innenhof der Schule



Wir freuen uns, dass gerade in den letzten Monaten unsere jungen Familien den Brunnen auf dem Schulhof zum Mittelpunkt ihrer Aktivitäten im Freien gemacht haben.

Der kreative Umgang mit dem Element **Wasser** – ein wichtiger Baustein zum Erleben ihrer Umwelt für unsere Kinder.

Und wie nachhaltig diese Eindrücke sind, zeigt die Tatsache, dass unsere Jüngsten bei unserer Aktion „Mein Umfeld“ oft den Brunnen in den Mittelpunkt ihrer Bilder gestellt haben.

Zusammen mit dem Spielplatz im MGW I und dem Wasserbrunnen haben wir für die Kinder Oasen geschaffen, wo die Jüngsten unserer Genossenschaft spielen und mit Eltern oder Großeltern ungestört sein können.

Seien wir alle darauf stolz, froh und glücklich, dass wir unseren Kindern und Enkeln diese Möglichkeiten anbieten können!

# Aktuelle Hinweise aus den Polizeiberatungen

Sicherheit geht uns alle an und darum finden wir, ist es immer wieder ratsam, sich von Zeit zu Zeit mit den aktuellen Ratschlägen und Hinweisen der Polizei vertraut zu machen.

Ziel ist es, Sie über aktuelle Gefahren aufzuklären, Ihre Ängste abzubauen und Ihnen Tipps zu geben, wie Sie sich vor kriminellen Praktiken schützen können.

Aktuelle Themen sind unter anderem Tricks an Haustüren, das Vorgehen von Dieben und Räufern, Abzocke am Telefon, der bekannte Enkeltrick, Anrufe über Unfälle von Enkelkindern oder auch Sicherheit in Ihrer Wohnung.

Polizeihauptmeister Herr Steinbach weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, es

„Langfingern“ beim Eindringen in Ihr Haus nicht zu einfach zu machen.

Ein Beispiel dafür ist das Thema „Drücken des Türöffners“.

Hier sollte man immer zuerst nachfragen, wer Einlass begehrt und dann erst die Haus- oder Wohnungstür öffnen. Es gelten hierbei die drei „**W**“ – **Wer** ist da, **Was** wünschen Sie, **Wohin** möchten Sie. Also, hinterfragen Sie zunächst und öffnen bitte dann erst nach dem Vergewissern die Tür.

Und noch einen Tipp. Die Geschäftsstelle der „Eigenen Scholle“ informiert Sie in jedem Fall rechtzeitig vorher über anstehende Handwerkerbesuche, Ableser von Messeinrichtungen o.ä., so dass Sie immer wissen, wer in unserem Auftrag Einlass in Ihre Wohnung begehrt.



## Gut zu wissen



Wer bekommt mein Geld nach meinem Ableben?

Irgendwann stellt sich für die Erben unserer Mieter die Frage, welche Unterlagen benötige ich, um Auszahlungen von der GWG „Eigene Scholle“ eG zu erhalten.

**Dafür notwendig ist die Vorlage eines Erbscheines oder ein vom Amtsgericht eröffnetes Testament.**

Alle anderen Unterlagen reichen leider nicht aus, um Auszahlungen an potentielle Erben vornehmen zu können, da hier kein gesicherter Nachweis für eine Erbenstellung besteht.

---

## Zum Weitersagen

Während um uns herum andere Unternehmen 2023 die Grundmieten erhöhen mussten, ist es unserer Genossenschaft in diesem Zeitraum erneut gelungen, hier Stabilität zu gewährleisten. Dies trotz steigender Preise auf allen Gebieten, Löhne, Handwerker, Energie, Material, ... .

Ein bemerkenswerter Aspekt, den wir alle, Mieter, Geschäftsstelle und Gremien, durch unser Mitdenken und durch gute Arbeit möglich gemacht haben.

Ein weiterer Punkt, der für unsere Wohnungsbau-genossenschaft spricht.

---

## Wussten Sie schon, dass...

... die meisten Bewohner der GWG „Eigene Scholle“ eG in der Diesterwegstraße wohnen? Hier sind es 311 Personen gefolgt vom Rockendorfer Weg mit 256.

... die Bäckerei Kirn in unserem Quartier jeden Tag in der Woche täglich 400 und samstags sogar 1.000 Brötchen bäckt?

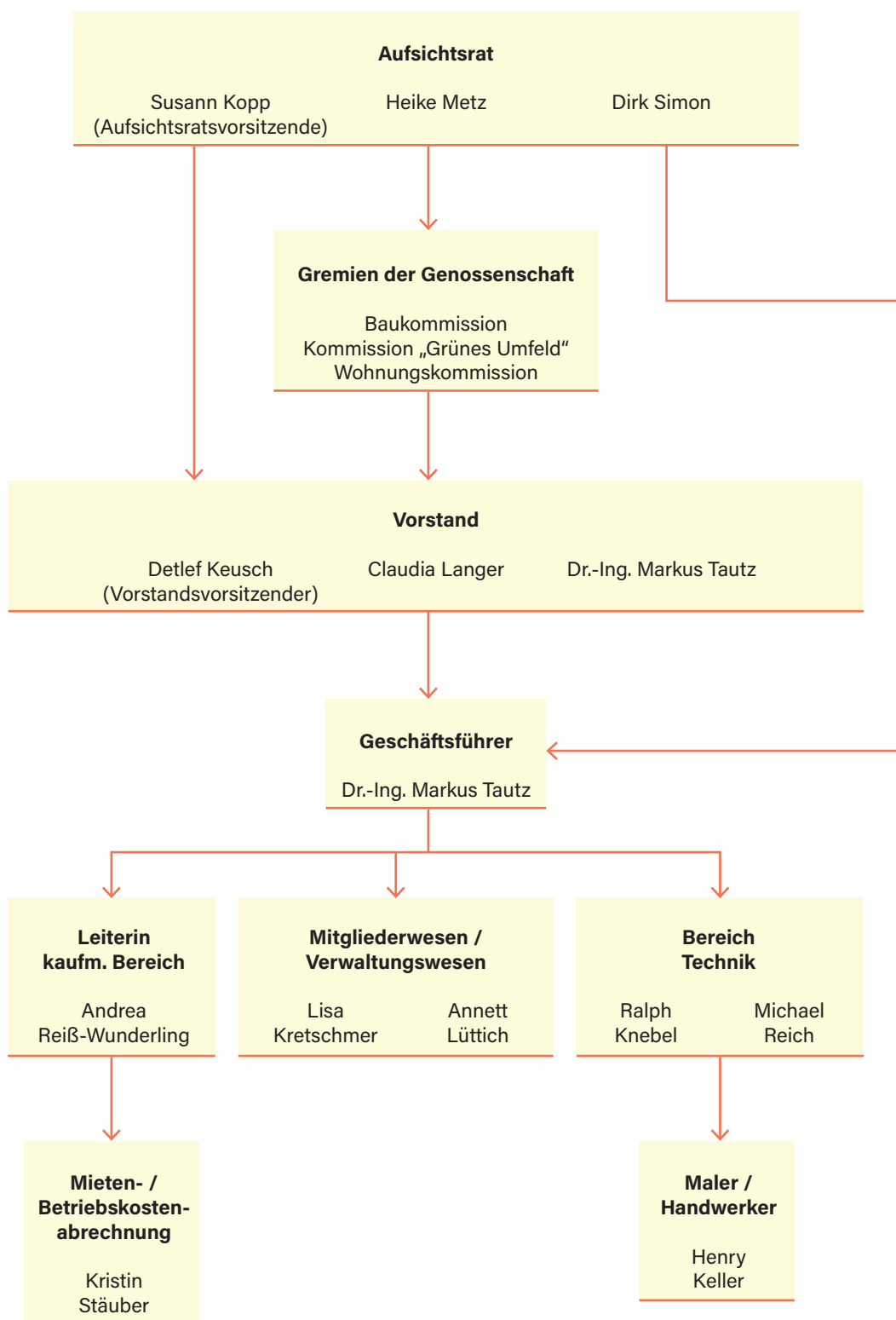
... die jüngste Bewohnerin in der Diesterwegstraße und das älteste Mitglied im Dörstewitzer Weg wohnen?

... es Mieter gibt, die 65 Jahre bei uns wohnen?

... die meisten über 80-Jährigen unserer Mieter im Rockendorfer Weg wohnen?



# Wir in den Gremien der Genossenschaft für Sie



# Wir sind wie folgt für Sie zu erreichen

## **Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG**

Diesterwegstraße 37, 06128 Halle (Saale)

Telefon: 0345 - 48 28 30 • WhatsApp: 0345 - 48 28 30 • Fax: 0345 - 48 28 37

E-Mail: [info@gwgeigenescholle.de](mailto:info@gwgeigenescholle.de)



Geschäftsführer & Vorstand

**Dr.-Ing. Markus Tautz**

Tel. 0345 - 48 28 30

[m.tautz@gwgeigenescholle.de](mailto:m.tautz@gwgeigenescholle.de)



Mitgliederwesen & Verwaltungswesen

**Annett Lüttich**

Tel. 0345 - 48 28 30

[a.luettich@gwgeigenescholle.de](mailto:a.luettich@gwgeigenescholle.de)



Mitgliederwesen & Verwaltungswesen

**Lisa Kretschmer**

Tel. 0345 - 48 28 33

[l.kretschmer@gwgeigenescholle.de](mailto:l.kretschmer@gwgeigenescholle.de)



Technik & Instandhaltung

**Michael Reich**

Tel. 0345 - 48 28 36

[m.reich@gwgeigenescholle.de](mailto:m.reich@gwgeigenescholle.de)



Technik & Instandhaltung

**Ralph Knebel**

Tel. 0345 - 48 28 36

[r.knebel@gwgeigenescholle.de](mailto:r.knebel@gwgeigenescholle.de)



Leiterin kaufmännischer Bereich

**Andrea Reiß-Wunderling**

Tel. 0345 - 48 28 30

[a.reiss-wunderling@gwgeigenescholle.de](mailto:a.reiss-wunderling@gwgeigenescholle.de)



Mietenbuchhaltung & Betriebskostenabrechnung

**Kristin Stäuber**

Tel. 0345 - 48 28 34

[k.munk@gwgeigenescholle.de](mailto:k.munk@gwgeigenescholle.de)

Unsere Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr für Sie geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns täglich von Montag bis Freitag.

Homepage: [www.gwgeigenescholle.de](http://www.gwgeigenescholle.de) • Instagram: [gwgeigenescholleeg](https://www.instagram.com/gwgeigenescholleeg) • Facebook: GWG Eigene Scholle

# Was tun bei einer Havarie?

## Telefonverzeichnis für Havarien, Störungen und Notdienste



Bei Havarien bzw. Notfällen **außerhalb der Geschäftszeiten** der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft stehen die in unserem Telefonverzeichnis aufgeführten Unternehmen auch kurzfristig mit ihren Bereitschaftsdiensten zur Störungsbeseitigung zur Verfügung.

**Besonders sei aber nochmals darauf hingewiesen, dass Reparaturen im Normalfall in der Geschäftsstelle bei Herrn Reich oder Herrn Knebel (Tel. 0345 - 48 28 36) entgegengenommen werden! Sollten Sie den Notdienst in Anspruch nehmen, informieren Sie bitte am darauffolgenden Wochentag unsere Geschäftsstelle.**

Wenn sich alle Mieter an diese Regelung halten, hilft dies bei der ordnungsgemäßen Überwachung der Erledigung der Reparaturen und der Minimierung der anfallenden Kosten.

Die Geschäftsstelle hat zusätzlich an der Pinnwand der einzelnen Häuser ebenfalls eine Liste angebracht, auf welcher die speziell für Ihr Haus zuständigen Unternehmen aufgeführt sind. Wir möchten damit erreichen, dass bei Notfällen möglichst die mit den installierten Anlagen vertrauten Fachkollegen die Störungen beseitigen.

**Polizei** 110  
**Feuerwehr** 112  
**Polizeirevier Halle (Saale)** 224 200 0

**Stadtwerke Halle (Saale)**  
 ▪ Elektroenergieversorgung 581 300 0  
 ▪ Gasversorgung 581 139 1  
 ▪ Hallesche Wasser- & Abwasservers. 581 611 1

**Aufzugstechnik**  
 ▪ OTIS 0800 203 040 50  
 ▪ Schmitt + Sohn Aufzüge 034297 1666 0

**Dachdecker**  
 ▪ BeBer Dachbau GmbH 034602 220 92  
 ▪ Flachbauabdicht. M. Kruse 0177 380 789 8  
 ▪ Zappe Bedachungen GmbH 120 651 1

**Elektroinstallationen**  
 ▪ LKO ELECTRO GmbH 470 767 0

**Fenster/Türen**  
 ▪ Bau- und Möbeltischlerei F. Sieber 121 308 0

**Heizung/Sanitär**  
 ▪ Fiba Energieservice GmbH 034602 400 460  
 (nur obere Diesterwegstraße) 0172 347 568 5  
 ▪ Banse Haustechnik GmbH 522 184 7  
 0172 355 550 3

▪ Ulrich Zantner Heizung  
 und Sanitärtechnik GmbH 122 369 4

**Reinigungsdienst**  
 ▪ Oehlschlegel Service GmbH 478 212 7

**Rohr-/Kanalreinigung** (Verstopfung Abwasser)  
 ▪ Ex-Rohr GmbH 560 655 7  
 0152 093 331 98

**Schlüsseldienst**  
 ▪ Schlüsseldienst Müller 140 124 0



Gemeinnützige  
Wohnungsbaugenossenschaft  
*„Eigene Scholle“ eG*



Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG  
Diesterwegstraße 37, 06128 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 - 48 28 30 • WhatsApp: 0345 - 48 28 30 • Fax: 0345 - 48 28 37  
E-Mail: [info@gwgeigenescholle.de](mailto:info@gwgeigenescholle.de)

**Unsere Homepage**  
[www.gwgeigenescholle.de](http://www.gwgeigenescholle.de)

**Instagram**  
[gwgeigenescholleeg](https://www.instagram.com/gwgeigenescholleeg)

**Facebook**  
GWG Eigene Scholle

**WhatsApp**  
0345 - 48 28 30

